

NEUERSCHEINUNG

16. Mai 2023

Prüfung, Diskussion, Weiterführung

Neuer Diskussionsband zu „Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ erschienen

Stuttgart. Mit „Das Neue Testament jüdisch erklärt – in der Diskussion“ ist jetzt ein Folgeband zur namensgebenden Studienbibel Ausgabe erschienen. Theologinnen und Theologen aus dem deutschsprachigen Raum vertiefen darin die Diskussion zu einzelnen Themen und Bibeltexten. Die Ausgabe des Neuen Testaments mit Erklärungen jüdischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler war 2021 erstmals in deutscher Sprache erschienen und wurde begeistert aufgenommen.

Mit dem neuen Band wolle man die weitere Diskussion um „Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ anregen, so schreiben die Herausgeber des Bandes in ihrem Vorwort. Noch immer entspreche die Aussage, dass die neutestamentlichen Schriften in die jüdische Tradition gehörten, nicht dem Common Sense. Wohlwollend aufgenommen und unterstützt wurde die Herausgabe des Diskussionsbandes auch von Amy-Jill Levine und Marc Zvi Brettler den Herausgebern der englischen Originalausgabe „The Jewish Annotated New Testament“.

Das NTJE sei ein ungewöhnliches Werk, schreibt Dr. Florian Voss, Leiter des Bibelprogramms der Deutschen Bibelgesellschaft, in seinem Vorwort. Durch seine besondere Form der Auseinandersetzung verbinde es die jüdische und christliche Leserschaft und bringe sie miteinander ins Gespräch. Der neue Diskussionsband diene zur Vertiefung dieses Gesprächs, so Voss. Dabei seien es in diesem Fall nun Autorinnen und Autoren mit überwiegend christlichem Hintergrund, die sich mit den Beiträgen des NTJE auseinandersetzten.

In zwei Hauptteilen bietet der Band Beiträge von 26 Autorinnen und Autoren. Der erste Teil umfasst Auslegungen zu bestimmten neutestamentlichen Büchern oder Buchteilen, etwa zum Römerbrief, dem 1. Korintherbrief oder der Bergpredigt. Der zweite Teil beinhaltet Beiträge zu thematischen Fragestellungen aus dem NTJE, wie das Bild der Pharisäer, „Apokalyptik und Weltuntergang in der Jesusüberlieferung der Evangelien“ sowie die Frage einer jüdischen Mariologie.

Die 26 Autorinnen und Autoren sind vorwiegend als Forschende der Theologie im deutschsprachigen Raum aktiv. „Das Neue Testament jüdisch erklärt – in der Diskussion“ wird herausgegeben von Prof. Wolfgang Kraus (Universität des Saarlandes), Prof. Michael Tilly (Universität Tübingen), Dr. Axel Töllner (Ev. Hochschule Neudettelsau) und Jan Raithel (Nürnberg).

sbi

Journalistinnen und Journalisten können per E-Mail an presse@dbg.de ein Rezensionsexemplar bestellen.

Das Neue Testament jüdisch erklärt – in der Diskussion

Deutsche Bibelgesellschaft

ISBN 978-3-438-05506-4

Festeinband

336 Seiten

Preis: 38 EUR

Stimmen zu „Das Neue Testament – jüdisch erklärt“:

Dieses Werk ist künftig in der Theologie unverzichtbar.

Zeitzeichen

Diese Ausgabe stellt einen Meilenstein und unentbehrliches Hilfsmittel dar, der auf keinem einzigen Schreibtisch eines:r Theologen:in im deutschen Sprachraum fehlen darf.

Theologische Revue

Alle, die sich das Neue Testament mit Hilfe dieses Buches erschließen, werden davon reich profitieren.

Evangelisches Sonntagsblatt aus Bayern

„Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ ist überaus informativ und anregend und bereichert nicht nur den jüdisch-christlichen Dialog, sondern ist für die neutestamentliche Wissenschaft und damit ebenfalls für die christliche Theologie eine unverzichtbare Lektüre.

Bibel und Kirche

Ein neues, umfangreiches und in vielerlei Hinsicht erstaunliches Werk

Konradsblatt

„Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ eröffnet uns einen neuen Blick auf die zentralen Texte unseres Glaubens. Es führt uns unsere eigenen jüdischen Ursprünge vor Augen, die in den Kirchen über Jahrhunderte nicht beachtet oder verleugnet wurden. Ein Buch mit lebendigen Impulsen für die Arbeit in Kirche und Gemeinde und eine wertvolle Bereicherung für den jüdisch-christlichen Dialog.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

„Das Neue Testament – jüdisch erklärt‘ bietet eine neue, frische Lektüre des Neuen Testaments aus jüdischer Perspektive. Wissenschaftliche Forschung der letzten Jahrzehnte verbunden mit einem Blick auf das Neue Testament aus der jüdischen Tradition fordert Christinnen und Christen heraus, Vorurteile zu identifizieren, vorgefertigte Meinungen zu überdenken und die eigene Tradition neu zu entdecken. Ein unbedingt lesenswertes Werk!“

Prof. Dr. Barbara Schmitz, Universität Würzburg

„Dieses herausragende Buch ist ebenso wichtig wie angenehm zu lesen: Die Lektüre sei allen wärmstens empfohlen, die sich für das Verhältnis zwischen Juden und Christen interessieren – sowohl in der frühen Phase als auch in der späteren geschichtlichen Entwicklung.“

Prof. Dr. Karma Ben Johanan, Humboldt-Universität Berlin

„Was für einen Beitrag ‚Das Neue Testament – jüdisch erklärt‘ für christlich-jüdische Beziehungen leisten kann, ist unschätzbar! Wenn wir verstehen, dass das Christentum nur mit seinen jüdischen Elementen denkbar ist, können wir antisemitische Aussagen, die manche Christen tätigen, noch klarer zurückweisen!“

Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung von Baden-Württemberg

Kontakt

Sven Bigl
Referent Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Straße 31 A
Tel: +49 711 7181-286
Fax: +49 711 7181-553-286
Mobil: +49 157 51 63 88 50
E-Mail: bigl@dbg.de

Mehr Informationen

www.die-bibel.de

Über die Deutsche Bibelgesellschaft

Die Deutsche Bibelgesellschaft übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet für alle Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. Sie ist eine eigenständige Stiftung. Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt sie die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers heraus. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Neben Bibelausgaben finden sich im Programm weitere Bücher und Medien rund um das Thema Bibel.

Mit den regionalen Bibelgesellschaften in Deutschland entwickelt sie kreative Bibelprojekte.

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft unterstützt gemeinsam mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) weltweit die Übersetzung und Verbreitung der Bibel.

Generalsekretär Dr. Christoph Rösel ist Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft. Vorsitzende der Vollversammlung und des Aufsichtsrates ist die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Dr. h. c. Annette Kurschus.